

2025

FREIWILLIGE
FEUERWEHR
■ Ried im Innkreis



JAHRES BERICHT



Der letzte Schritt im Projekt Drehleiteraustausch ist nun abgeschlossen. Die alte Drehleiter wurde an die Stadt Rokietnica in Polen verkauft, wo sie der Gemeinde künftig zu Baumschneidearbeiten und weiteren kommunalen Aufgaben dient. Kurz vor der Abholung wurde noch ein gemeinsames Foto-Shooting organisiert.

2025





INHALT

Inhalt	4
Vorwort	5
Kommando	6
Beförderungen	7
Statistik	8-11
Einsätze	12-29
Ausbildung	30-37
Sachgebiete	
Atemschutz	40-41
Hauptberufliche	42-43
Bezirkswarnstelle	44-45
Höhenrettung	46-47
Taucher	48-49
Schadstoff	50
Drohnen	51
Jugend	52-55
News	
Kameradschaft	58-63
Veranstaltungen	64-65
Chronik, Termine, Ausblick	66-67

IMPRESSUM

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr
Ried im Innkreis

Für den Inhalt verantwortlich

ABI Florian Schmidbauer

Idee, Zusammenstellung, Grafik & Layout

ABI Florian Schmidbauer

Textbeiträge

Tobias Bachinger, Mark Deiser,
Mathias Gruber, Alfred Pixner, Tina
Schmidbauer, Florian Schmidbauer,
Stefan Schoibl

Fotos

FF Eschried, FF Gallspach,
FF Pattigham, FF Ried, FF Schärding,
FF St. Peter, Laumat

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Ried i. I.
Brucknerstraße 46
4910 Ried im Innkreis
07752 / 83222
zentrale@ff-ried.at
www.ff-ried.at

Stand der Daten

31.12.2025

Auflage

400 Stück

Druck

Hammerer GmbH
Riedauer Straße 48
4910 Ried im Innkreis

Genderhinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird immer die männliche Form benutzt. Diese Begriffe gelten jedoch für alle Geschlechter.



ABI Florian Schmidbauer
Kommandant

VORWORT

Geschätzte Feuerwehrkameraden,
liebe Unterstützer und Gönner der Feuerwehr,

ein weiteres Jahr ist vergangen und es ist wieder an der Zeit, auf die Ereignisse der letzten Monate zurückzublicken. Das Jahr 2025 war für unsere Feuerwehr erneut arbeitsreich – gleichzeitig blieb uns erfreulicherweise ein Jahr mit größeren Unwetterereignissen erspart, was sich auch in der Einsatzzahl widerspiegelt. Insgesamt mussten 562 Einsätze bewältigt werden, davon 137 Brandeinsätze und 425 technische Einsätze. Diese Aufgaben konnten nur durch den starken Zusammenhalt und die hervorragende Kameradschaft innerhalb unserer Mannschaft erfolgreich gemeistert werden.

Im Bereich der Ausrüstung und Infrastruktur konnten wichtige Projekte konsequent vorangetrieben werden. Besonders erfreulich ist, dass die Beschaffung des neuen Kranbegleitfahrzeuges (Wechseladefahrzeug – WLF) weiterhin planmäßig verläuft. Das Fahrzeug wurde bereits vor Weihnachten 2024 bestellt und wird voraussichtlich im Februar 2026 in Empfang genommen werden. Ein weiteres, sehr bedeutendes Vorhaben war im vergangenen Jahr der Umbau der Nachrichtenzentrale. Durch die komplette Modernisierung befindet sich diese nun wieder am Stand der Technik. Zudem konnte die Integration in den Leitstellenverbund Oberösterreich umgesetzt werden.

Auch das kameradschaftliche Miteinander sowie die Verbindung zur Bevölkerung kamen im Jahr 2025 nicht zu kurz. Am 1. Mai wurde zum zweiten Mal das Maibaumfest veranstaltet. Bei bestem Wetter konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßt werden. Darüber hinaus gab es im Laufe des Jahres zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten, die unsere Kameradschaft gefördert und weiter gestärkt haben. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz und ihre Unterstützung zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Die größte Herausforderung des vergangenen Jahres war jedoch zweifellos finanzieller Natur. Aufgrund des Status der Stadtgemeinde Ried als „Härteausgleichsgemeinde“ waren zahlreiche Gespräche und Abklärungen mit den Verantwortlichen der Stadtgemeinde sowie dem Landesfeuerwehrverband notwendig. Vielen Dank an alle Beteiligten für die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit, damit unsere Feuerwehr weiterhin in gewohntem Umfang leistungsfähig bleiben kann.

Mit Zuversicht blicken wir auf das Jahr 2026: Neben der Lieferung des neuen WLF steht auch wieder der Tag der offenen Tür im September auf dem Programm. Ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit und bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie bei allen Unterstützern und Gönnern für ihren Einsatz und ihr Vertrauen.

KOMMANDO



BEFÖRDERUNGEN:

Armin FICHELTMANN	zum	Probefeuwehrmann
Amir TAGHIPOUR	zum	Probefeuwehrmann
Niklas WESTERMAYER	zum	Feuwehrmann
Mathias ZOGBERGER	zum	Feuwehrmann
Dominik RENETZEDER	zum	Oberfeuwehrmann
Tobias CODROIU	zum	Hauptfeuwehrmann
Felix GRÜNBART	zum	Hauptfeuwehrmann
Ilmir SAFIN	zum	Hauptfeuwehrmann
Andreas BADER	zum	Oberlöschmeister
Markus EDER	zum	Hauptlöschmeister

BEZIRKS-FEUERWEHRVERDIENSTMEDAILLE:

Verdienstmedaille der Stufe II (Silber):

Tobias BACHINGER
Christopher BURGHARDT
Alexander OBERAUER

Verdienstmedaille der Stufe I (Gold):

Peter LEDERBAUER
Stefan SCHOIBL

OÖ FEUERWEHRDIENSTMEDAILLE:

Dienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft:

Michael EICHER
Thomas HATTINGER
Angela KETTL
Tobias PRIEWASSER
Florian SCHMIDBAUER

Dienstmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft:

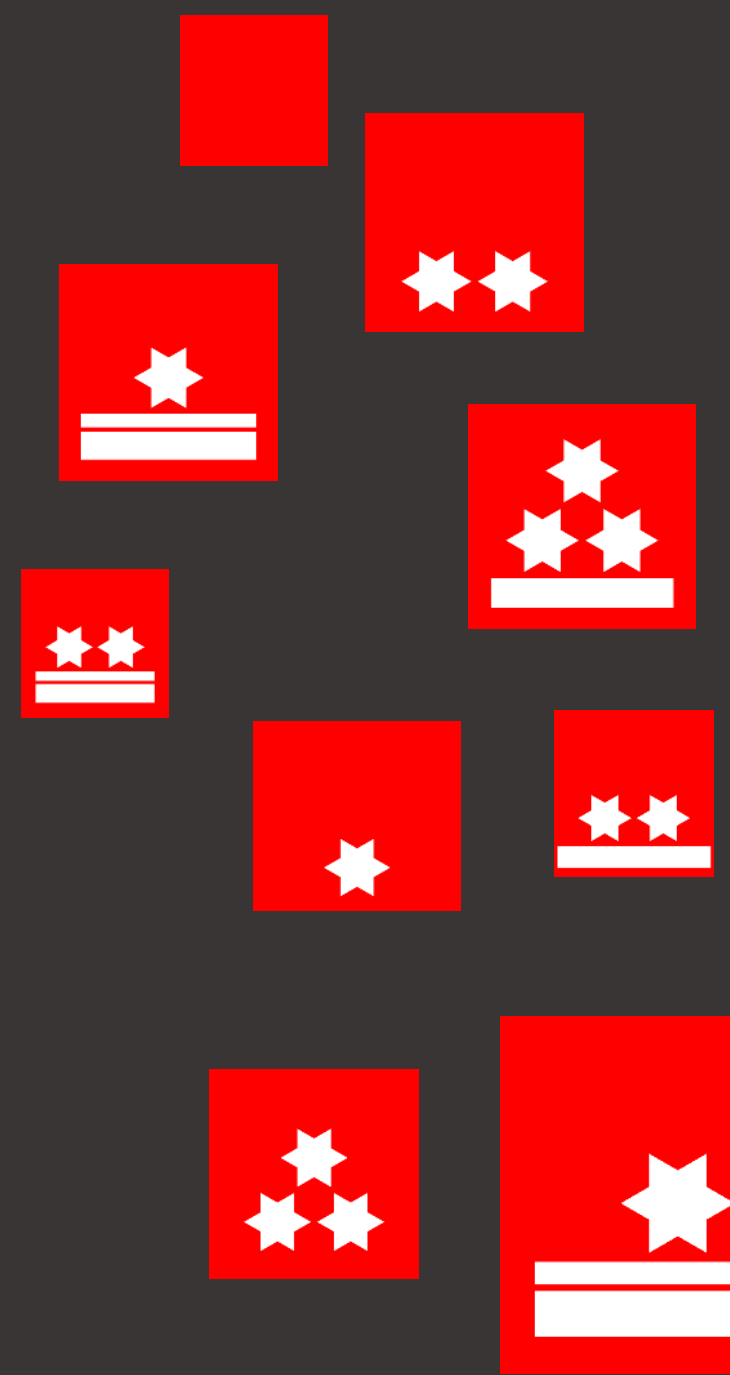
Maximilian HATZMANN

60-jährige Ehrenurkunde:

Franz BRAID

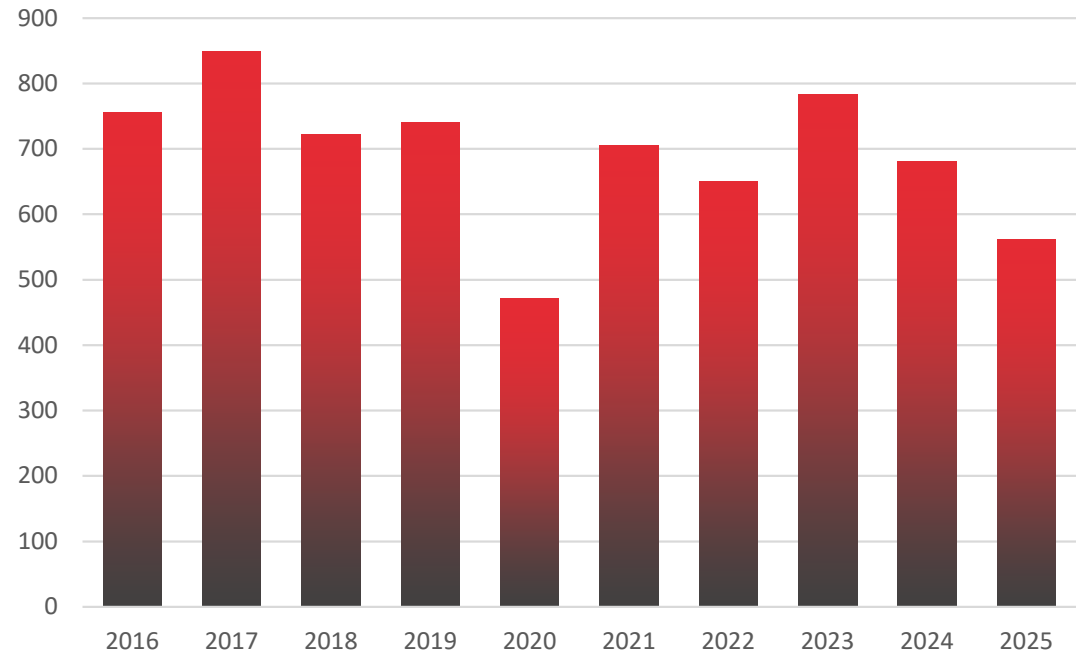
Florianmedaille des Oö. LFV III. Stufe:

Georg SCHOIBL



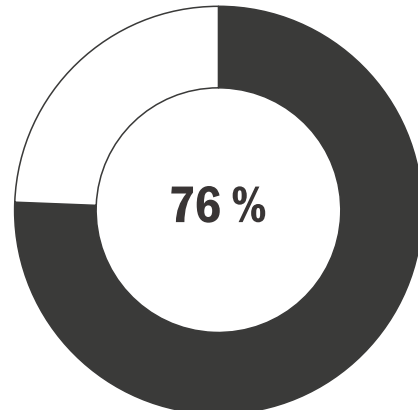
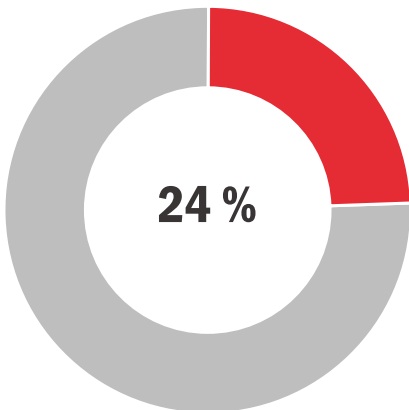


Anzahl der Einsätze im Verlauf der letzten 10 Jahre:



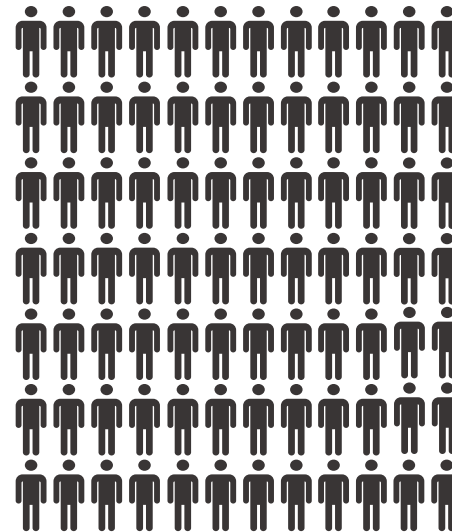
137 Brandeinsätze

425 technische Einsätze



84 gerettete
Menschen

9 gerettete
Tiere



28 verletzte Menschen

4 tote Menschen

STATISTIK

Zahlen, Daten & Fakten

24.317

Gesamtstundenaufwand

Einsätze, Übungen, Ausbildung, Bezirkswarnstelle, Wartung, ...

5.415

Einsatzstunden

2.706

eingesetztes Personal

48.669

gefahrte Kilometer

36

BMA Fehl- und Täuschungsalarme

346
13

durchgeführte Übungen

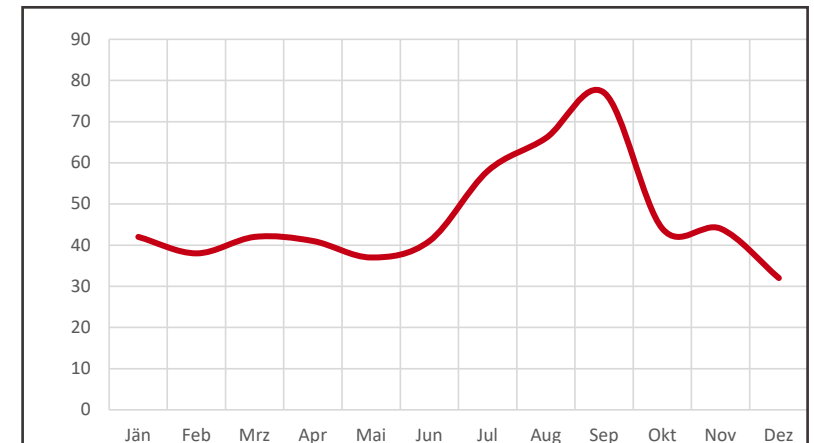
Lehrgänge / Zertifikate

492
70

Einsätze im Pflichtbereich

Einsätze außerhalb des
Stadtgebietes

Einsatzverteilung im letzten Jahr:



Details - technische Einsätze:

1
Überflutung

15 Beistellen
von Geräten

14
Verkehrsunfälle

7 Sicherungs-
arbeiten

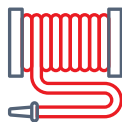
5
Höhenarbeiten

19 Sonstige
Einsätze

3 Freimachen
Verkehrsweg

29
Liftöffnungen

10
Tierrettungen



Ölspur / Ölaustritt:

35

2
Sturmschäden

4 Wassertransport &
-versorgung

17 Wasserschäden

51
Entfernung von
Insekten, Reptilien

3 Taucheinsätze

2
Schadstoffeinsätze

6
Berge-, Hebe- und
Transportleistung

103
Türöffnungen

10
Personenrettungen

16
Fahrzeug-
bergungen

Lotsendienste

55

8
Straßenreinigungen

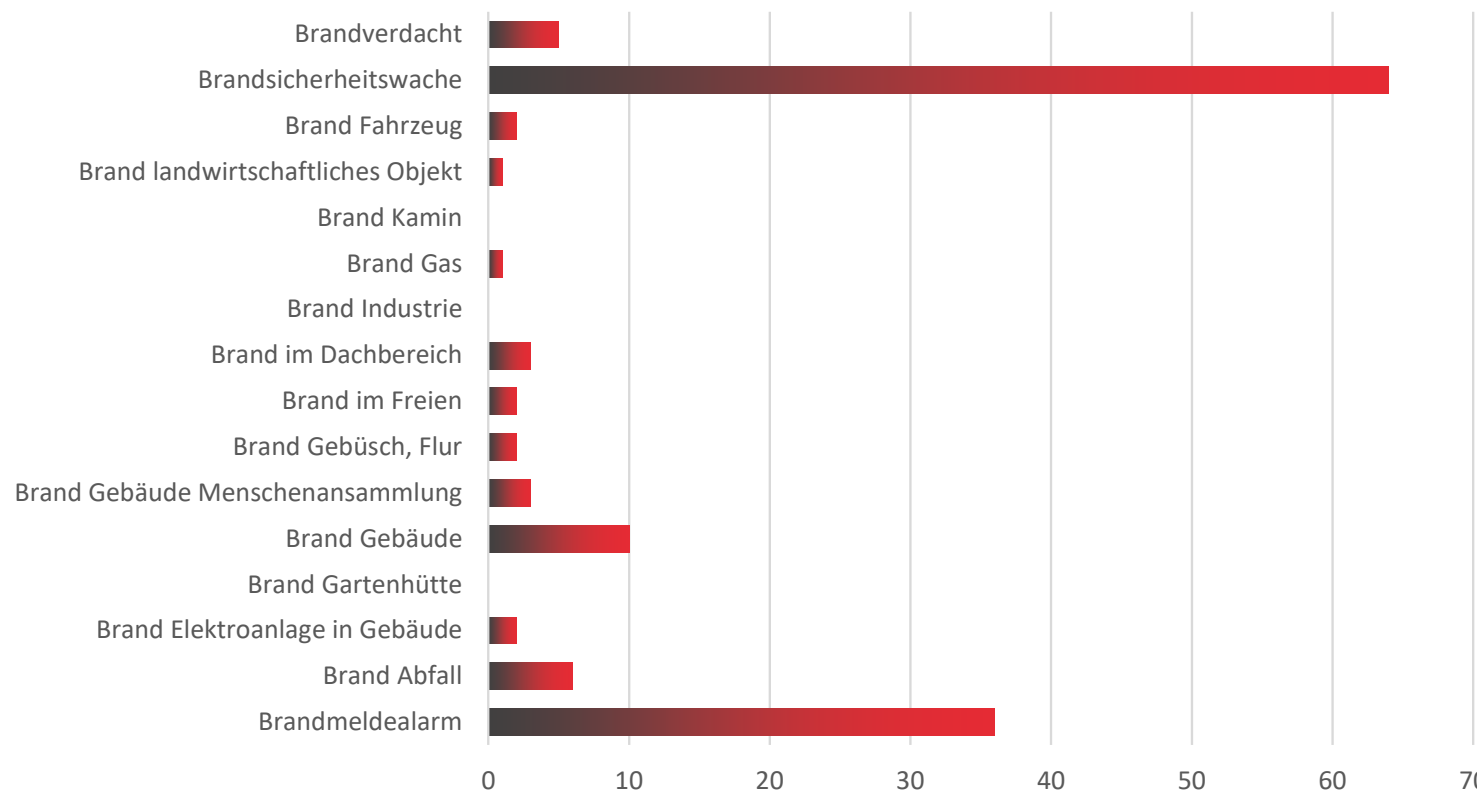
5 Pumparbeit,
Notstromversorgung,
Messarbeit

3 Personensuchen

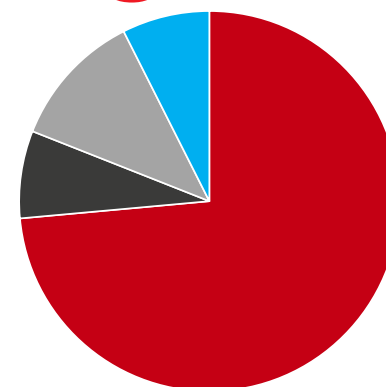
und noch mehr Zahlen ...



Brandeinsätze aufgeteilt nach Kategorien:



Mitgliederstand:



EINSATZBEREIT

HILFE

FEUER

SCHÜTZEN

LÖSCHEN

FREIWILLIG

RETTEN

BERGEN

EINSATZ

TECHNIK

UNFALL

BLAULICHT

PROFESSIONELL

GEFAHR



EINSÄTZE

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine Übersicht der eindrucksvollsten Einsätze des vergangenen Jahres.



JÄNNER



Brand Dachbereich Hofkirchen/T.



Anfang Jänner kam es zu einem Dachstuhlbrand eines Wohnhauses in Hofkirchen. Neben den Feuerwehren Hofkirchen und Ruhringsdorf wurden auch die FF Grieskirchen sowie die FF Ried alarmiert. Aufgrund der raschen Brandausbreitung wurde in weiterer Folge Alarmstufe 2 ausgelöst.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Dachstuhl bereits in Vollbrand, woraufhin umgehend ein Außen- und später auch ein Innenangriff durchgeführt wurde.

01.01.



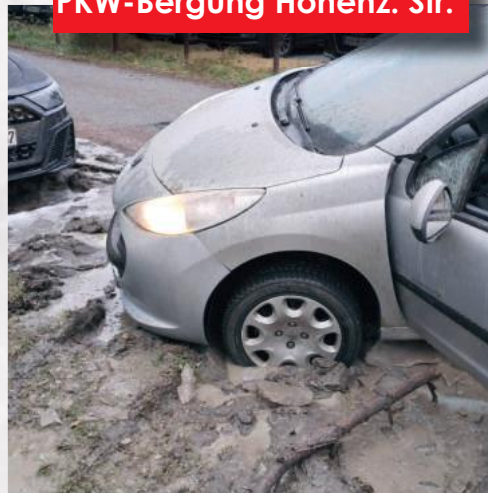
Personensuche Haag/H.



02.01.



PKW-Bergung Hohenz. Str.



08.01.



FEBRUAR

05.02.



VU P.-Rosegger-Str.





Brand Gebäude Bahnhofstraße

Den Einsatzkräften war dieses Objekt mittlerweile bestens bekannt, wurden doch in den letzten Wochen zahlreiche Übungen in diesem Abbruchhaus durchgeführt. Am Einsatzort eingetroffen, führte umgehend ein Atemschutztrupp eine erste Lageerkundung durch. Durch die starke Rauchentwicklung im gesamten Gebäude stellte sich die Lokalisierung des Brandherdes schwierig dar. Nach wenigen Minuten konnte der Brand im ersten Obergeschoß jedoch ausfindig gemacht werden. Der Zimmerbrand im Schlafzimmer konnte anschließend rasch gelöscht werden.



07.02.

11.02.



Brand Abfallcontainer P.-Ros.-Str.



18.02.



Ölaustritt A8





ASF-Einsatz Waldzell



Brand Industriebetrieb Tumeltsham



24.02.

23.02.



Personenrettung Schubertstraße



05.03.

05.03.



Personensuche Lohnsburg



MÄRZ





Brand Landwirtschaft Oberholz



In der Ortschaft Abstätten kam es zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Objektes. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Für die Wasserversorgung mussten zwei kilometerlange Zubringerleitungen aus dem Ortszentrum von Mehrnbach aufgebaut werden.

Die Feuerwehr Ried führte mit zwei Tanklöschfahrzeugen eine Brandbekämpfung durch. Ein Übergreifen auf benachbarte Objekte konnte verhindert werden. Der ehemalige Kuhstall brannte jedoch bis auf die Grundmauern nieder.

11.03.



13.03.

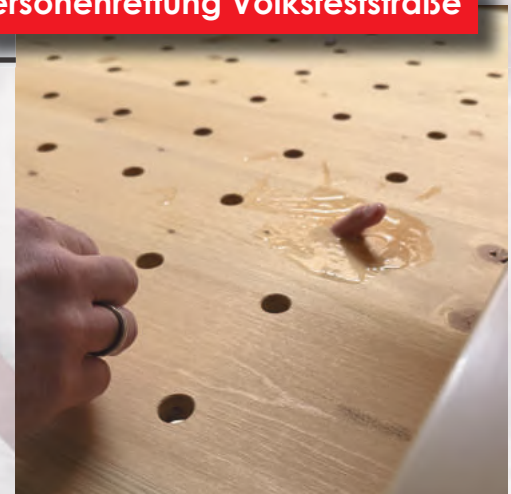
17.03.



ASF-Einsatz Waldzell



Personenrettung Volksfeststraße





Ein Lenker verlor aus ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug und geriet von der Fahrbahn ab. Der Pkw kollidierte mit der Leitplanke und kam nach einem Überschlag in der Böschung zum Stehen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatten sich beide Insassen bereits selbstständig aus dem Fahrzeug befreit und wurden durch das Rote Kreuz versorgt. Der Einsatz für die Feuerwehr konnte somit rasch beendet werden.

Verkehrsunfall B141

25.03.



Personenrettung Kallham



22.04.



Brand Elektroanlage Dr.-T.-Senn-Str.



25.04.



Tierrettung Waldzell

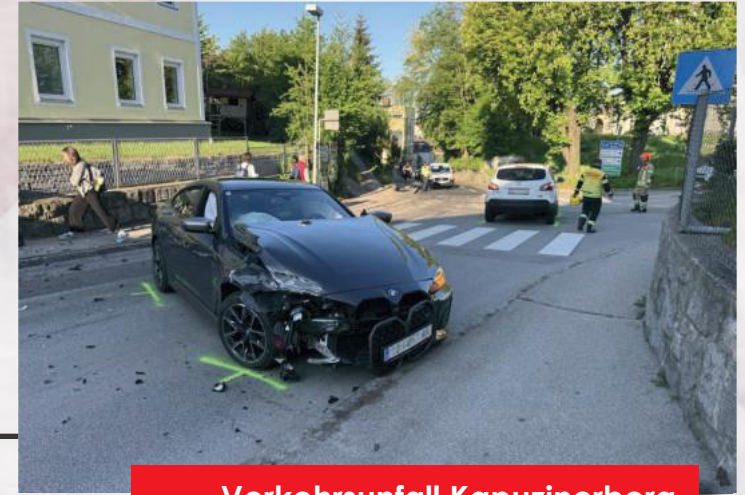


APRIL

15.04.



Verkehrsunfall Spange 1



Verkehrsunfall Kapuzinerberg

26.04.



26.04.



29.04.

PKW-Bergung Eschried



Ein Lenker verlor beim Überfahren einer Brücke die Kontrolle über sein Fahrzeug und blieb seitlich am Brückengeländer über dem Bach hängen. Die Person wurde durch die örtliche Feuerwehr aus dem Fahrzeug gerettet.

Seitens FF Ried wurden Ölsperren errichtet und die Fahrzeugbergung mit dem Ladekran durchgeführt.

MAI



Zimmerbrand Stelzhamerplatz



In einem vierstöckigen Gebäude am Stelzhamerplatz war es in einer Wohnung im 2. OG zu einem Brand gekommen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung und der offenen Tür ins Stiegenhaus konnten die darüberliegenden Personen nicht aus ihren Wohnungen flüchten und mussten von der Feuerwehr gerettet werden. Mehrere Atemschutztrupps führten zeitgleich die Menschenrettung sowie Brandbekämpfung durch. Der Brand im Bereich der Küche konnte rasch gelöscht werden.



16.05.

13.05.



21.05.



Heckenbrand Wegleiten



Küchenbrand Försterstraße





Verkehrsunfall B143



Brand Abfall Kasernstraße



24.05.

Reinigungsarbeiten Auleiten



26.05.



JUNI

20.06.



Wasserschaden Gartenstraße



21.06.

Aufgrund eines technischen Gebrechens war nahezu der gesamte Keller des Schulgebäudes überflutet. Ein Hausmeister entdeckte den Schaden bei seinem letzten Kontrollgang vor dem Wochenende.

Unzählige Tauchpumpen und Nasssauger wurden eingesetzt um die zigtausend Liter Wasser aus dem Keller des Gebäudes zu pumpen. Nach über 7 Stunden konnte der schweißtreibende Einsatz in Zusammenarbeit mit der FF Neuhofen schlussendlich beendet werden.

JULI



Brand Elektroanlage Umspannwerk



Verkehrsunfall Kasernstraße

22.06.



01.07.

03.07.

Taucheinsatz Steinbach



Während dem Aufenthalt der Tauchergruppe am Ausbildungsgelände des OÖLV wurden die Taucher am Sonntagnachmittag zu einem nahegelegenen Einsatz alarmiert.

Im Bereich des Tauchplatzes „Ofen“ im Gemeindegebiet von Steinbach am Attersee war eine Taucherin nach einem Tauchgang in größerer Tiefe nicht wieder aufgetaucht. Ein Großaufgebot an Tauchern von Feuerwehr und Wasserrettung standen daraufhin stundenlang im Einsatz. Die Person konnte am nächsten Tag nur mehr tot geborgen werden.



Personensuche Geinberg



Brand Trockner Pflegeheim



Verkehrsunfall Kasernstraße

09.07.



24.07.

Chlorgasaustritt St. Martin



28.07.



28.07.

Ein Chlorgasaustritt im Freibad St. Martin erforderte einen personalintensiven Einsatz des F-KAT-Zuges Schadstoff.

Nachdem der betroffene Bereich großräumig abgesperrt war, konnte die undichte Flasche unter Verwendung von Schutzanzügen der Schutzstufe 3 abgedichtet werden.

Die Dekontamination erfolgte unter SS2.



Fahrzeugbergung Aurolzmünster



Fassadenbrand Kalteneck

AUGUST

30.07.

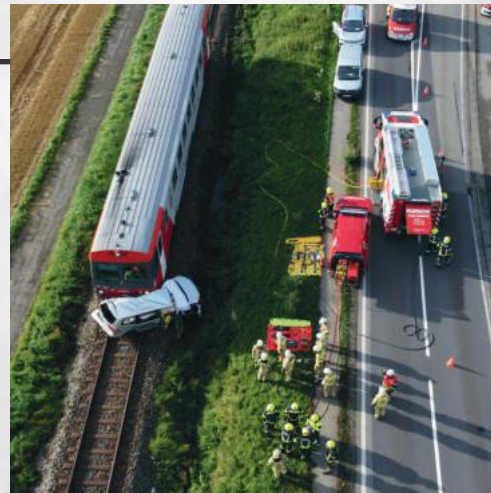


30.07.



02.08.

PKW gegen Zug Weierfing



Auf Höhe Maria Aich kollidierte aus unbekannter Ursache ein Regionalzug mit einem PKW. Der PKW wurde durch den Zusammenstoß mehrere Meter mitgeschliffen. Bei der ersten Lageerkundung konnte durch den Einsatzleiter eine noch im Fahrzeug eingeklemmte Person festgestellt werden. Der Notarzt konnte beim Lenker des PKWs jedoch leider nur mehr den Tod feststellen. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive und der Evakuierung des Zuges konnte die Bergung des schwer eingeklemmten Fahrers durchgeführt werden.



Verkehrsunfall Salzburger Straße



Traktorbergung Neuhofen



14.08.



19.08.



24.08.

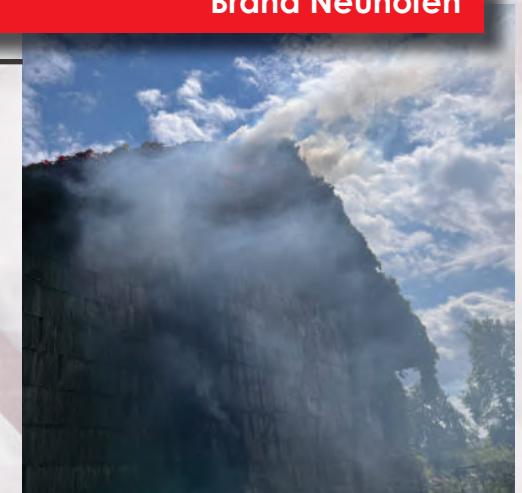


24.08.

Tierrettung Asenham



Brand Neuhofen





Brandeinsatz Brucknerstraße

Ein Anrufer meldete einen Brand im Erdgeschoß der Containerschule, die als Ersatz für die Dauer der Renovierung der Mittelschule 2 am Messeplatz aufgestellt wurde. Bei Ankunft der Einsatzkräfte konnte eine starke Rauchentwicklung in einer Klasse bestätigt werden. Unter Atemschutz ging ein Atemschutztrupp zur weiteren Erkundung vor. Als Ursache konnte ein bereits erloschener Brand bei einem elektrischen Heizkörper vorgefunden werden.

26.08.

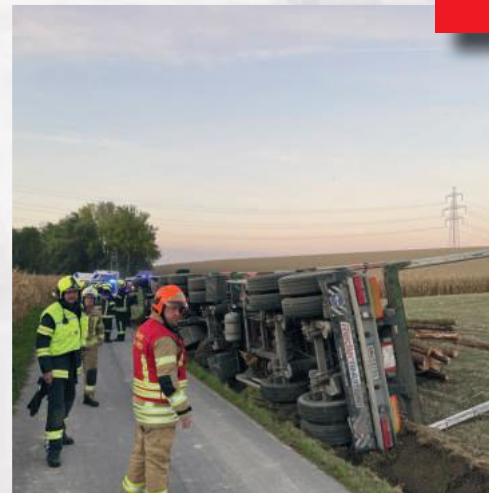


Verkehrsunfall Spange 1



10.10.

OKTOBER



14.10.



Verkehrsunfall Weierfing





Zimmerbrand Neugasse

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand ein Schlafzimmer im zweiten Obergeschoß in Vollbrand. Eine Person befand sich noch in der betroffenen Wohnung, konnte jedoch durch die Polizei vor dem Eintreffen der Feuerwehr gerettet werden. Unter Atemschutz wurde sofort der Innenangriff gestartet. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf weitere Räume verhindert werden.

18.10.



Fahrzeugbergung Messengelände



24.10.

26.10.



Brandmeldealarm Schlossberg



NOVEMBER



Brand Dachbereich Frankenburg

03.11.



06.11.



Brand Gebäude Taiskirchen



19.11.



Gasflaschenbrand Schwimmbadstr.

Auf einer Baustelle hatte eine Propangasflasche zu brennen begonnen. Ein Bauarbeiter konnte die brennende Flasche noch ins Freie bringen und verständigte daraufhin die Feuerwehr. Die Gasflasche wurde von den Einsatzkräften gekühlt. Da ein Schließen des Ventils nicht möglich war, wurde das Gas kontrolliert abgebrannt bzw. abgelassen. Weil Propangas schwerer als Luft ist, und sich somit in Vertiefungen ansammelt, wurde zum Abschluss noch der Keller des Wohnhauses mit einem Gasmessgerät kontrolliert.



PKW-Bergung Goethestr.



Brand Gebüsch B141



22.11.

Fahrzeugbergung St. Marienkirchen/SD



24.11.



26.11.



Dehnfugenbrand Schlossberg



11.12.

DEZEMBER



AUSBILDUNG

FREIZEIT

AUFGABEN

BEWERBE

ÜBUNGEN

EHRENAMT

KNOW-HOW

ING

WISSEN

ERFAHRUNG

LEHRGÄNGE

WEITERBILDUNG

ÜBUNGSBETRIEB



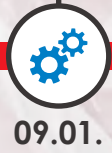
Höhenretterübung Kletterhalle



Drill-X Schulung



Übung Fa. Fisch



09.01.

25.01.



29.01.



06.02.

12.02.



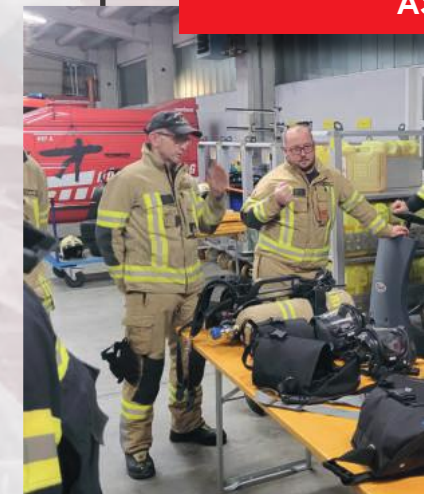
26.02.



Atenschutzübung



Sicherungsschulung



AS



Übung Verkehrsunfall



Übung Verkehrsunfall



Abdichten von Leckagen



12.03.

19.03.



20.03.

22.03.



05.04.

14.06.



S-Kommunikation



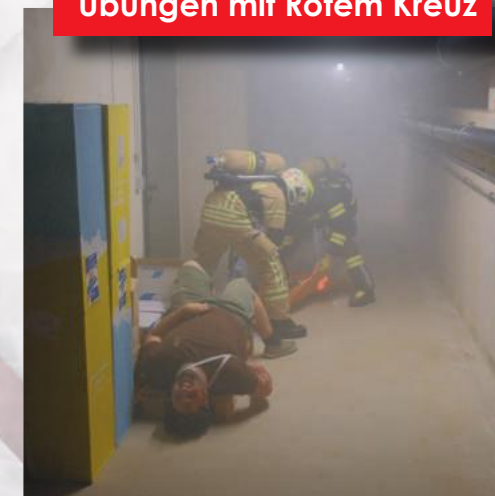
Lfz-Rettung Allentsteig



Brandcontainer



Übungen mit Rotem Kreuz



ÜBUNGSBETRIEB



Übung Berufsschule



Übung in Lohnsburg



Drohnenüb



24.09.



28.09.



04.10.



05.10.



10.10.



20.10.

Tauchstützpunktübung



Höhenretterweiterbildung



Ü

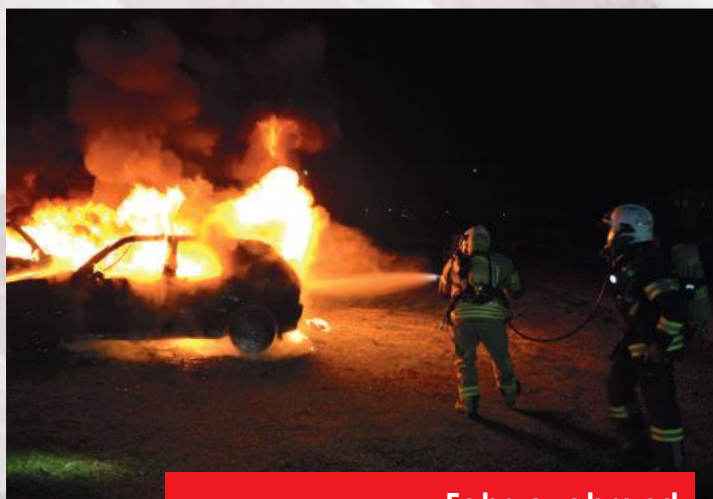




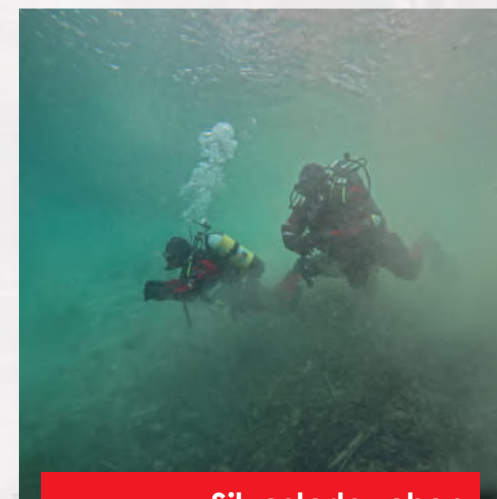
ung



Ölsperren



Fahrzeugbrand



Silvestertauchen

24.10.



30.10.



27.11.

11.12.



14.12.



31.12.

ung in Neuhofen



Kranweiterbildung



Ausbildung Vollschutzträger



Drehleiterweiterbildung



ABZEICHEN

THL Bronze:

HBM d.F. Jeremy-Jay Altweger
FM Johanna Bader
OBM d.F. Engin Boyatir
BI Fabian Grömer
OFM Felix Grünbart
OBM d.F. Anna Horvath
FM Dominik Renetzeder



THL Silber

LM Alexandru Codroiu
OLM Markus Eder
OBM d.F. Helmut Leeb

THL Gold

LM Andreas Bader
OBM Stefan Grünbart
LM Fabian Möseneder
HBM Manuel Schnaitl



ASLA Bronze:

OBM d.F. Engin Boyatir
OFM Felix Grünbart
LM Alexander Oberndorfer
OFM Ilmir Safin

ASLA Silber

HBM d.F. Jermey-Jay Altweger

ASLA Gold

LM Andreas Bader
OLM Markus Eder
HBM Manuel Schnaitl



FKAE Bronze



FKAE Silber

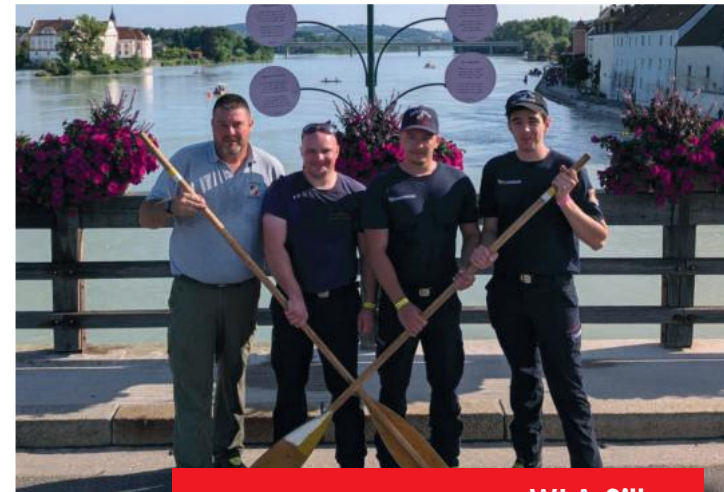


FLA Gold

Das FLA Gold, gerne auch Feuerwehrmatura genannt, erfordert umfassendes Fachwissen sowie praktische Fähigkeiten.

Die Leistungsprüfung gliedert sich in sieben Stationen wobei Wissen und Können in Bereichen wie Einsatzführung, Taktik, Führungsverfahren sowie Verhalten vor einer Gruppe geprüft wurden.

Nach intensiver Vorbereitung konnte **BI Mark Deiser** alle Prüfungsabschnitte erfolgreich absolvieren und darf sich über das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold freuen.



WLA Silber

WLA Silber

HBM d.F. Jeremy-Jay Altweger
LM Alexander Oberauer

SAN Bronze

OBM d.F. Engin Boyatir
OBM Stefan Grünbart
OFM Felix Grünbart
HBM Manuel Schnaitl

FKAE Bronze

OFM Felix Grünbart

FKAE Silber

BI Mark Deiser
LM Alexander Oberauer
HBM Manuel Schnaitl



SAN Bronze



ATEMSCHUTZ



BEWERBSGRUPPE



BEZIRKSWARNSTELLE



DROHNENGRUPPE



GEFAHRGUT



HÖHENRETTUNG



SA



JUGEND



KRAN



OLDTIMER



TAUCHER



TÜRÖFFNUNG



WASSERWEHR

ACHGEBIETE

ATEMSCHUTZ

ATEMSCHUTZGRUNDAUSBILDUNG

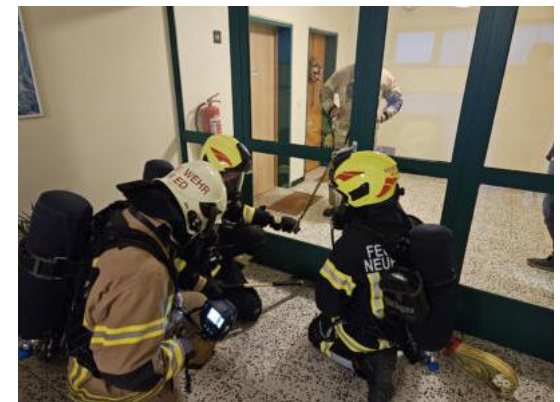
Im März 2025 konnte die interne Atemschutz-Grundausbildung, die bereits im Jahr 2024 gemeinsam mit der Feuerwehr Neuhofen begonnen hatte, erfolgreich abgeschlossen werden. An zahlreichen Ausbildungstagen wurde das Thema Atemschutz intensiv behandelt, um die jungen Kameraden bestmöglich auf ihre zukünftigen Aufgaben als Atemschutzträger vorzubereiten.

Nach erfolgreich absolvierter ärztlicher Untersuchung startete die Ausbildung mit mehreren Theorieeinheiten. Daran anschließend begann nach dem sogenannten Finntest die praktische Ausbildung.

In vielfältigen Übungsszenarien und Stationsbetrieben wurden den Teilnehmern möglichst realitätsnah die unterschiedlichen Einsatzsituationen für Atemschutzträger vermittelt.

Abschluss dieser Grundausbildung bildete eine Heißausbildung in der eigenen Brandsimulationsanlage, welche von allen Teilnehmern erfolgreich absolviert wurde. Die Feuerwehr Ried verfügt damit über vier neue, bestens ausgebildete Atemschutzträger.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Ausbilder-Team, ohne das die Durchführung der Ausbildung nicht möglich gewesen wäre sowie der Feuerwehr Neuhofen für die gewohnt hervorragende Zusammenarbeit.



TÄTIGKEITEN

Im Laufe des vergangenen Jahres standen die 31 Atemschutzträger der Feuerwehr Ried bei insgesamt elf Einsätzen sowie 45 Übungen im Einsatz. Dabei leisteten sie zusammen beachtliche 78 Stunden unter Atemschutz und stellten damit erneut ihre hohe Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit unter Beweis.



BEZIRKSPRÜFSTAND

Für den Atemschutzeinsatz ist eine regelmäßig geprüfte und einwandfrei gewartete Ausrüstung unverzichtbar. Daher wurde auch in diesem Jahr die jährliche Überprüfung aller 251 Atemschutzgeräte des Bezirks in der Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr Ried durchgeführt. Ein besonderer Dank gilt HBM Manuel Schnaitl für die sorgfältige und zuverlässige Durchführung dieser Prüfungen.



ATEMSCHUTZFAHRZEUG, FÜLLSTATION

Im Jahr 2025 leisteten unsere Füllstation und das Atemschutzfahrzeug erneut einen wichtigen Beitrag zum Einsatzbetrieb. Mit 2.081 befüllten Atemluftflaschen blieb die Zahl der Füllungen nahezu konstant. Ein großes Dankeschön an alle Füllberechtigten für ihr Engagement im vergangenen Jahr.

ATEMSCHUTZLEISTUNGSPRÜFUNG

Am 1. März fand in Engersdorf die jährliche Atemschutz-Leistungsprüfung statt. Da diese Leistungsprüfung ein fixer Bestandteil der Atemschutz-Grundausbildung ist, konnten vier Teilnehmer im Zuge dessen erfolgreich das Leistungsabzeichen in Bronze erwerben. Darüber hinaus wurden auch Leistungsabzeichen in den Stufen Silber und Gold, teilweise in bewährter Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Neuhofen, erfolgreich abgelegt. Herzliche Gratulation zu den erbrachten Leistungen sowie ein Dank für das hohe Engagement und die Disziplin.

SPEZIALAUSBILDUNG

Auch im vergangenen Jahr konnten zwölf unserer Kameraden an einer Spezialausbildung zur Flugzeugbrandbekämpfung teilnehmen. Die neu gewonnenen Kenntnisse erhöhen unsere Einsatzbereitschaft und ermöglichen eine noch bessere Vorbereitung auf unterschiedlichste Herausforderungen. Unser besonderer Dank gilt dem Luftfahrzeug-Rettungszug aus Hörsching für die ausgezeichnete Kooperation.



Ohne den Einsatz der Atemschutzträger und die tatkräftige Unterstützung meines Stellvertreters, HBM Christopher Burghardt, wäre vieles dabei nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich mich ebenfalls ausdrücklich bedanken.

Text: BI Tobias Bachinger

HAUPTBERUFLICHE

Text: BI Tobias Bachinger

Auch im Jahr 2025 war das Team der hauptberuflichen Kräfte stark gefordert. Zu diesem gehören OBI Michael Eicher, BI Tobias Bachinger, HBM Manuel Schnaitl sowie HBM d.F. Tina Schmidbauer. Ihr Aufgabenbereich ist äußerst vielseitig und reicht von der Wartung und Pflege der Gebäude, Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände bis hin zur Betreuung der durchgehend besetzten Nachrichtenzentrale.

Neben diesen Tätigkeiten fällt eine stetig zunehmende Zahl an organisatorischen und administrativen Arbeiten an. Ein weiterer zentraler Schwerpunkt ist der Einsatzdienst. Während der regulären Dienstzeiten werden kleinere Einsätze, etwa das Entfernen von Wespennestern, Türöffnungen, die Beseitigung von Öls Spuren oder die Abwicklung kleinerer Verkehrsunfälle von den hauptberuflichen Mitarbeitern gemeinsam mit den Zivildienern übernommen. Dadurch bleibt es den freiwilligen Mitgliedern erspart, ihre beruflichen Verpflichtungen für solche Einsätze unterbrechen zu müssen.

Die tatkräftige Mithilfe der beiden Zivildienere ist dabei von großer Bedeutung. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, dass sämtliche anfallenden Aufgaben weiterhin zuverlässig, effizient und in der gewohnt hohen Qualität bewältigt werden können.

Zivildienere im Jahr 2025:

Simon Starzer	01.06.2024 - 28.02.2025 FF Ottwang/H. - Bez. Vöcklabruck
Nico Weidinger	01.10.2024 - 30.06.2025 FF Ottwang/H. - Bez. Vöcklabruck
Simon Neundlinger	01.02.2025 - 31.10.2025 FF St. Veit/M. - Bez. Rohrbach
Gabriel Straßer	01.06.2025 - 28.02.2026 FF Eschried - Bez. Ried
Tobias Hackl	01.10.2025 - 30.06.2026 FF Vöcklabruck - Bez. VB

Bei den 562 Einsätzen sowie 346 Übungen wurden im vergangenen Jahr 48.669 km zurückgelegt und 10.873 Liter Treibstoff verbraucht.



BUDGETÄRE SITUATION - EIGENLEISTUNG

Aufgrund des sogenannten Härteausgleichs, in dem sich die Stadtgemeinde Ried im Jahr 2025 befand, war die finanzielle Situation auch für die Feuerwehr spürbar eingeschränkt. Aus diesem Grund wurde besonders darauf geachtet, anfallende Arbeiten sowie Umbau- und Instandhaltungsmaßnahmen möglichst vollständig durch die hauptberuflichen Mitarbeiter durchzuführen.

Wo der Einsatz externer Firmen unumgänglich war, unterstützten unsere hauptberuflichen Kräfte diese so weit wie möglich, um

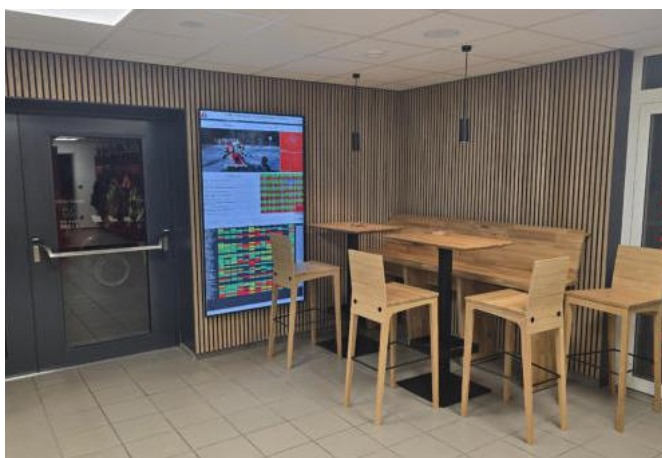


die entstehenden Kosten auf ein Minimum zu reduzieren. Dies betraf insbesondere die umfangreichen Unterstützungsleistungen beim Umbau der Nachrichtenzentrale sowie der Umkleideräumlichkeiten.

UMBAUARBEITEN UMKLEIDE

Da sich die Decke in der Mannschaftsumkleide bereits in einem stark abgenutzten Zustand befand und auch die bestehende Beleuchtung den Anforderungen nicht mehr entsprach, wurde im Herbst mit der umfassenden Sanierung und Modernisierung der Umkleide begonnen.

Dass dieses Projekt planmäßig bis Ende 2025 fertiggestellt werden konnte, ist nicht zuletzt dem großen Einsatz unserer hauptberuflichen Mitarbeiter sowie der Zivildienner zu verdanken, die dafür zahlreiche Arbeitsstunden aufgewendet haben.



NEUES WLF

Bereits im Jahr 2024 wurde über die Bundesbeschaffung die Bestellung für die Ersatzbeschaffung des mittlerweile in die Jahre gekommenen Wechselladefahrzeugs LAST 4 ausgelöst. In diesem Zusammenhang fanden im vergangenen Jahr mehrere Termine statt, darunter Planungs- sowie Rohbaubesprechungen, die eine reibungslose Abwicklung des Projekts sicherstellen. Parallel dazu wurde bereits mit der Beschaffung der erforderlichen Ausrüstungsgegenstände für das neue Fahrzeug begonnen. Auch hierbei war ein erheblicher Zeitaufwand seitens unserer hauptberuflichen Mitarbeiter notwendig. Der Abschluss dieses Projekts, einschließlich der Auslieferung des neuen Wechselladefahrzeugs, ist derzeit für Anfang 2026 vorgesehen.



FEUERPOLIZEI

Im Zuge einer gemeindeinternen Umstrukturierung wurde die Abteilung Feuerpolizei neu organisiert und im Herbst 2025 von Tobias Bachinger und Tina Schmidbauer übernommen. Dadurch konnte im Feuerwehrraum ein zusätzlicher Dienstposten geschaffen werden, der die Tagesbereitschaft weiter stärkt und das Team der hauptberuflichen Mitarbeiter um eine Teilzeitkraft ergänzt.

Zum Aufgabenbereich dieser Abteilung zählen unter anderem die Organisation und Durchführung der feuerpolizeilichen Überprüfungen sämtlicher Gebäude im gesamten Stadtgebiet. Darüber hinaus umfasst die Tätigkeit die Erstellung entsprechender Bescheide sowie die Kontrolle der Behebung festgestellter Mängel.

Ein besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde für das entgegengebrachte Vertrauen und die Entscheidung, diese Abteilung organisatorisch in die Feuerwehr einzugliedern.

NACHRICHTENZENTRALE

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Jahres lag auf der umfassenden baulichen und technischen Erneuerung der Räumlichkeiten der Nachrichtenzentrale (ehem. Bezirkswarnstelle). In Eigenleistung wurden die bestehenden Räumlichkeiten vollständig umgebaut und an die aktuellen sowie zukünftigen Anforderungen angepasst.

Der Umbau umfasste unter anderem die Neugestaltung der Arbeitsplätze, die Erneuerung der Möblierung sowie die Anpassung der Infrastruktur zur Optimierung der Arbeitsabläufe und Ergonomie. Ein weiterer Bestandteil der Modernisierung war die Schaffung eines neuen Server- und Technikraumes, in dem nun die gesamte Haussteuerung sowie wesentliche EDV- und IT-Komponenten der Feuerwehr und des Landesfeuerwehrkommandos untergebracht sind. Dadurch konnten sowohl die Betriebssicherheit als auch die Wartungs- und Erweiterungsmöglichkeiten deutlich verbessert werden. Die baulichen Maßnahmen seitens der Feuerwehr Ried sind – bis auf kleinere Restarbeiten – abgeschlossen.



Derzeit noch offen sind einzelne technische Umsetzungsmaßnahmen des Landesfeuerwehrkommandos, Abteilung Kommunikationstechnik. Diese Arbeiten haben bereits begonnen, verzögern sich jedoch aufgrund des Umfangs und der Komplexität. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung und guter Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen.

Im Mittelpunkt der noch ausstehenden Arbeiten steht insbesondere die Implementierung der Sprachkommunikationsanlage (SKA). Diese ist eine wesentliche Voraussetzung für moderne Notrufbearbeitung und ermöglicht in Zukunft unter anderem:

- eine verbesserte und standardisierte Notrufannahme
- die technische Einbindung der automatischen Notruferortung (z. B. AML – Advanced Mobile Location)
- eine erhöhte Ausfallsicherheit und bessere Dokumentation der Sprachkommunikation

Darüber hinaus sind noch kleinere bauliche und organisatorische Anpassungen vorgesehen, um die internen Arbeitsabläufe weiter zu optimieren und die neuen technischen Möglichkeiten bestmöglich nutzen zu können.

Das Notruf- und Einsatzgeschehen wurde trotz der Umbauarbeiten über das gesamte Jahr hinweg zuverlässig und auf gewohnt hohem Qualitätsniveau abgewickelt, wobei sich das Einsatz- und Alarmierungsaufkommen im Berichtsjahr auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr befindet. Auch bei erhöhter Belastung – etwa durch witterungsbedingte Einsatzlagen – konnte der Betrieb jederzeit zuverlässig aufrechterhalten werden.

Abschließend möchte ich mich wieder herzlich bei den hauptberuflichen Mitarbeitern sowie insbesondere bei den zahlreichen ehrenamtlichen Disponenten bedanken. Ihr hohes Maß an Engagement, ihre Fachkompetenz und die vielen freiwillig geleisteten Stunden – vor allem im Nacht- und Wochenenddienst – bilden die Grundlage für den durchgehenden 24-Stunden-Betrieb an 365 Tagen im Jahr und leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit im gesamten Bezirk und darüber hinaus.



Daten & Fakten:

Gründung:

16. August 1988

Anzahl der Disponenten:

24

Arbeitsplätze:

Normalbesetzung durch einen Disponenten, für Großschadenseignisse bis zu 5 Disponenten:

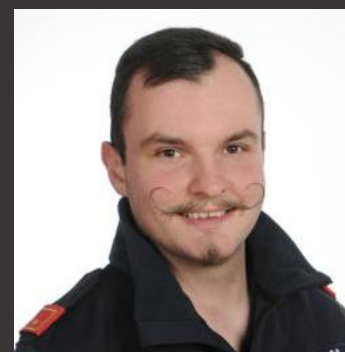
1 Hauptarbeitsplatz (Einsatzleitreechner – Alarmierungen)

2 Nebenarbeitsplätze (Funk, Einsatzunterstützung, Notfallebene für Alarmierungen)

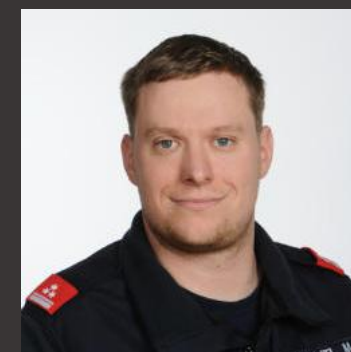
2 Notrufannahmeplätze

Zuständigkeitsbereich:

Bezirk Ried und bei Bedarf oberösterreichweit



Leiter der Nachrichtenzentrale
BI Mark Deiser



Stv. Leiter der Nachrichtenzentrale
HBM Manuel Schnaitl

Text: BI Mark Deiser

HÖHENRETTUNG

ÜBUNGEN

Da bekanntlich „Übung den Meister macht“, wurden auch im Jahr 2025 wieder zahlreiche Stunden in die Aus- und Weiterbildung investiert.

Jedes Mitglied des Stützpunktes war dabei für die Ausarbeitung und Durchführung mindestens einer Übung verantwortlich, wodurch ein breites Spektrum an Wissen und Erfahrung eingebracht werden konnte.

Die Übungsschwerpunkte lagen insbesondere auf folgenden Themen:

- + Einschulung und intensives Training auf der neuen Drehleiter
- + Abschluss der Grundausbildung
- + Personenrettung aus dem Kirchturm (dieser ist seit dem Vorjahr im Rahmen von Führungen für die Öffentlichkeit zugänglich)
- + Unterstützung bei der Truppmann- und Truppführerausbildung, insbesondere im Bereich technischer Einsatz sowie Sicherungsdienst in der Feuerwehr
- + Schulungen sowie Präsentationen des Stützpunktes bei anderen Feuerwehren

Durch diese gezielten Ausbildungsmaßnahmen konnte die Professionalität weiter gesteigert und die Zusammenarbeit innerhalb des Stützpunktes sowie mit anderen Feuerwehren nachhaltig gestärkt werden.



HÖHENRETTERLEHRGANG

HBM d.F. Jeremy-Jay Altweger absolvierte nach der internen Höhenretter-Grundausbildung erfolgreich den anspruchsvollen 40-stündigen Lehrgang an der Landesfeuerwehrschiele. Mit dem positiven Abschluss ist er nun als ausgebildeter Höhenretter ein wertvoller Bestandteil des Höhenretter-Teams und stärkt damit nachhaltig die Einsatzbereitschaft des Stützpunktes.



HÖHENRETTERWEITERBILDUNG

Der diesjährige Weiterbildungslehrgang wurde von der FF Gallspace (Stützpunkt Grieskirchen) organisiert.

Gemeinsam mit weiteren Stützpunkten konnten an zwei Tagen einsatznahe Szenarien realitätsnah beübt und abgearbeitet werden. Da bei Einsätzen in der Regel mindestens zwei Stützpunkte alarmiert werden, bot diese Weiterbildung sowie der damit verbundene Erfahrungsaustausch einen besonders hohen Mehrwert.

Den Lehrgang absolvierten HBM d.F. Tina Schmidbauer und HBM d.F. Jeremy-Jay Altweger. BI Stefan Schoibl unterstützte beide Lehrgänge als Ausbilder.



INTERNE AUS- UND WEITERBILDUNG

Die interne, zweitägige Weiterbildung führte uns in diesem Jahr nach Bad Tölz in das „Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung“ (BW-ZSA).

Der erste Ausbildungstag begann mit einem fundierten Theorieteil. Dabei wurden aktuelle Themen wie neue Gerätschaften und moderne Lehrmeinungen behandelt. Gleichzeitig konnten grundlegende Inhalte – etwa die Standplatzdefinition sowie allgemeine Einsatzgrundsätze – aufgefrischt, vertieft und ausführlich diskutiert werden. Im Anschluss folgte eine äußerst spannende Führung durch die hochmoderne Ausbildungsanlage, geleitet von Herrn Florian Lotter, dem Leiter des BW-ZSA.

Der praktische Teil der Weiterbildung konzentrierte sich auf einsatznahe Szenarien, die in unserem Einsatzgebiet eher selten vorkommen:

- Station 1: Bergung eines Paragleiters aus einem Baum
- Station 2: Rettung bei defektem Sessellift sowie bei einem Seilbahnunfall

Nach einer kurzen Einweisung wurden die Übungen in mehreren Durchgängen trainiert und anschließend gemeinsam nachbesprochen. Zusätzlich bot sich die Gelegenheit, unsere Einsatztaktik mit jener der Bergwacht zu vergleichen und die Vor- und Nachteile zu analysieren.

Ein besonderes Highlight bildete der abschließende „Rundflug“ im und Sprung aus dem Helikopter-Simulator, der genauso wie ein sehr geselliger Abend, die Weiterbildung perfekt abrundeten.



EINSÄTZE & UNTERSTÜTZUNGSTÄTIGKEITEN

Das Jahr 2025 verlief für die Höhenretter insgesamt etwas ruhiger als die Jahre zuvor. In Summe wurden wir zu acht Einsätzen sowie neun Unterstützungstätigkeiten

Leiter der Höhenrettungsgruppe:

BI Stefan Schoibl

Mitglieder der Höhenrettungsgruppe:

HBM d.F. Jeremy-Jay Altweger

BI Tobias Bachinger

OLM Andreas Bader

HBM Christopher Burghardt

BI Mark Deiser

OBI Michael Eicher

HBM Benjamin Läng

LFA Dr. Clemens Novak

HBM d.F. Tina Schmidbauer

HBM Manuel Schnaitl

alarmiert. Teilweise wurde unser Stützpunkt jedoch, aufgrund der mittlerweile gängigen vorsorglichen Anforderung von jeweils zwei Höhenrettungsgruppen, noch auf der Anfahrt zum Einsatzort storniert. Nähere Informationen zu den Einsätzen finden sich im entsprechenden Bereich des Jahresberichtes.

Abschließend möchte ich mich bei meiner Mannschaft herzlich für die Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen sowie das große Engagement im abgelaufenen Jahr bedanken. Gleichzeitig ersuche ich auch für die kommenden Übungen und Einsätze wieder um dieselbe Motivation, Einsatzbereitschaft und Kameradschaft. Ein besonderer Dank gilt zudem allen beteiligten Feuerwehren und Einsatzorganisationen für die gewohnt professionelle und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Text: BI Stefan Schoibl



TAUCHER

Im Jahr 2025 hatte die Taucherguppe Ried i. I. insgesamt drei Einsätze zu bewältigen. Darüber hinaus wurden 27 Übungen durchgeführt.

Dabei absolvierten die sechs Taucher insgesamt 40 Tauchgänge mit einer Gesamttauchzeit von 1.361 Minuten.

Text: HBI Mathias Gruber



Leiter der Taucherguppe:
HBI Mathias Gruber

Mitglieder der Taucherguppe:
HBM Christopher Burghardt
OBM d. F. Tibor Horvath
OBM Günter Huemer
BM Tobias Priewasser
BI Stefan Schoibl

AUSZUG EINSÄTZE

Am 22.06.2025 wurden die Tauchergruppen der Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis und der Freiwillige Feuerwehr Schärding während des Taucherlagers am Sonntagnachmittag zu einem nahegelegenen Einsatz alarmiert. Im Bereich des Tauchplatzes „Ofen“ im Gemeindegebiet von Steinbach am Attersee war eine Taucherin nach einem Tauchgang in größerer Tiefe nicht wieder aufgetaucht. In der Folge stand ein Großaufgebot an Tauchern von Feuerwehr und Österreichische Wasserrettung stundenlang im Einsatz. Der Tauchplatz „Ofen“ sowie angrenzende Taucheinstiegstellen, darunter die Schwarze Brücke, wurden behördlich gesperrt. Am späten Nachmittag musste die Suchaktion vorerst erfolglos abgebrochen werden. Die vermisste Person wurde zwei Tage später im Bereich der „Schwarzen Brücke“ in einer Tiefe von rund 120 Metern lokalisiert und geborgen.



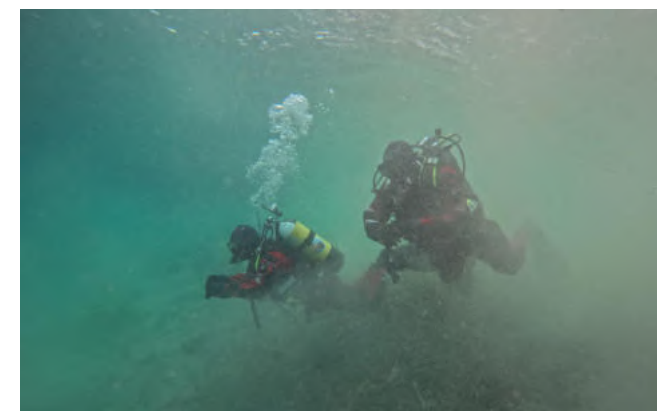
NEUER TAUCHER

Von 23. bis 28. Juni 2025 nahm Christopher Burghardt an dem vom Oberösterreichischer Landesfeuerwehrverband ausgelagerten Tauchlehrgang in Weyregg am Attersee teil. Nach mehrmonatiger Vorbereitung absolvierte er während des Lehrgangs die theoretische und praktische Ausbildung mit zwölf Tauchgängen bis 20 Meter Tiefe und bestand am 28. Juni erfolgreich die Abschlussprüfung. Damit verstärkt er nun als ausgebildeter Feuerwehrtaucher die Tauchgruppe Ried.

SONSTIGES

Von Mittwoch, 18. Juni bis einschließlich Sonntag, 22. Juni fand das alljährliche Taucherlager in Weyregg am Attersee statt. Gemeinsam mit den Kameraden der FF Schärding verbrachten zahlreiche Taucher und Feuerwehrkameraden gemütliche Stunden am Ausbildungsgelände des OÖ Landesfeuerwehrverbandes. Bei herrlichem Sommerwetter wurden zahlreiche Tauchgänge mit verschiedensten Aufgabenstellungen sowohl bei Tag als auch bei Nacht durchgeführt.

Traditionell zum Jahresausklang nahm die Taucherguppe Ried am 31. Dezember wieder am Silvestertauchen des Tauchstützpunktes 5 am Attersee teil. Gemeinsam mit weiteren Tauchgruppen wurde das alte Jahr sportlich und kameradschaftlich unter Wasser verabschiedet. Bei winterlichen Temperaturen, aber guten Sichtverhältnissen im Attersee, standen neben dem gemeinsamen Tauchgang vor allem der Erfahrungsaustausch und die Pflege der Kameradschaft im Mittelpunkt.



SCHADSTOFF

ÜBUNGEN / AUSBILDUNG

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Bereiches „Schadstoff“ lag im Jahr 2025 auf intensiver Ausbildung und überörtlicher Zusammenarbeit.

Am 5. April stand eine ganztägige Übung „Abdichten von Leckagen“ am Ausbildungsprogramm. Am Abrollbehälter des Landesfeuerwehrverbandes konnten durch eine Vielzahl von Leckagen eine äußerst realitätsnahe Darstellung unterschiedlichster Schadstoffaustritte simuliert werden. Sowohl Flüssigkeitsaustritte als auch der Austritt von Dämpfen – einzeln oder in Kombination – konnten praxisnah geübt werden. Als Abschluss des Ausbildungsblockes „Gefahrgut“ fand am 12. April eine groß angelegte Einsatzübung des gesamten F-KAT-Zuges statt. Erstmals war auch das Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug (GSF) der FF St. Marienkirchen/SD eingebunden. Der Schwerpunkt lag auf der Absicherung des Gefahrenbereichs, dem fachgerechten Abdichten der Leckagen sowie der anschließenden Dekontamination der eingesetzten Kräfte. Die Einsatzführungsunterstützung der FF Forchtenau unterstützte den Übungsleiter bei Lageführung und Dokumentation.

Mehrere Trupps arbeiteten unter Einsatz von Vollschutzanzügen der Schutzstufe 3 und wurden anschließend ordnungsgemäß dekontaminiert.



Mitte November fand in Zusammenarbeit mit der FF Neuhofen eine praxisnahe Ausbildung für neue Vollschutzträger statt. Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu Einsatzgrundsätzen, Abläufen und Kommunikation folgte der praktische Teil, welcher im Stationsbetrieb organisiert war.

EINSATZ

Am Dienstag, dem 9. Juli, wurde der F-KAT-Zug „Schadstoff“ um 05:50 Uhr zu einem Einsatz nach St. Martin alarmiert. Ursache war ein Chlorgasaustritt im Freibad, der durch einen technischen Defekt ausgelöst wurde. Mehrere Trupps rückten mit Schutzstufe 2 und 3 vor, führten Messungen durch und konnten die Chlorgasflaschen sowie betroffene Leitungen absichern. Nach rund 30 Minuten wurde Entwarnung gegeben und die Dekontamination von Personal und Gerät durchgeführt. Im Einsatz standen rund 100 Kräfte der Feuerwehren St. Martin, Ried, Neuhofen, St. Marienkirchen bei Schärding, Geinberg und Forchtenau.



Text: ABI Florian Schmidbauer

DROHNEN

ÜBUNGEN

Die durchgeführten Übungen dienten der stetigen Weiterbildung und der Festigung der Einsatzkompetenzen im Umgang mit Drohnen, einschließlich Flugpraxis, Technikwartung und Koordination mit Einsatzleitung und anderen Einsatzkräften.

Die Übungsschwerpunkte lagen insbesondere auf folgenden Themen:

- + Flugmodus / Assistenzsysteme
- + Fliegen unter besonderen Einsatzbedingungen
- + Steuerung der Kamerasysteme
- + Bildübertragung
- + Kommunikation im Einsatz mit anderen Drohnenteams



Leiter der Drohnengruppe:
ABI Florian Schmidbauer

Mitglieder der Drohnengruppe:
HBM d.F. Jeremy-Jay Altweger
OLM Andreas Bader
OLM Markus Eder
HBI Mathias Gruber
OBM d.F. Anna Horvath
OBM d.F. Tibor Horvath
OBM d.F. Helmut Leeb
LM Fabian Möseneder
LM Bernhard Pramendorfer
OFM Ilmir Safin
HBM Manuel Schnaitl

EINSÄTZE

Die Drohnengruppe wurde 2025 bei drei Einsätzen zur überörtlichen Unterstützung von Suchaktionen alarmiert. Dabei wurde in Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren, sowie weiteren Drohnen, Hubschraubern und Hundestaffeln, die vermissten und abgängigen Personen gesucht.

- 01.01. Personensuche Haag / Hausruck
- 05.03. Personensuche Lohnsburg
- 24.07. Personensuche Geinberg



JUGENDGRUPPE

Obwohl das Jugendjahr 2025 erneut von zahlreichen abwechslungsreichen Programmpunkten geprägt war, überschatteten beim gesamten Jugendteam und vor allem bei mir als Hauptverantwortlicher für die Jugendarbeit bei der FF Ried, die Sorgen um die stark sinkende Anzahl an Jugendmitgliedern, das abgelaufene Jahr. Nach drei altersbedingten Austritten (Überstellung in den Aktivstand) und fünf weiteren Jugendlichen, die uns aus verschiedenen Gründen verlassen haben (Umzug, schulische Probleme, ...), konnte leider der Zuwachs an neuen Mitgliedern bei den Floris nur minimal die Personalsorgen lindern. Mit aktuell fünf Mädchen und vier Burschen hat unsere Gruppe trotz zahlreicher Aktionen zur Mitgliedergewinnung einen langjährigen Tiefststand erreicht. Mit der Hoffnung auf einen Aufschwung im neuen Jahr, blicken wir noch einmal gemeinsam auf viele lustige Jugendstunden zurück:

Um die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen bereits in jungen Jahren kennenzulernen, wurde auch dieses Jahr eine Übung gemeinsam mit der Jugendgruppe des Roten Kreuzes Ried veranstaltet. Spielerisches Kennenlernen sowie das Thema Brandbekämpfung standen am Programm.

Dabei durften die Jugendlichen auch selbst ein Feuer mit Feuerlöschern bekämpfen. Darüber hinaus wurde auch die Gefahr beim Löschen eines Fettbrandes mit Wasser praktisch veranschaulicht.



WORKSHOP

Ein ganz besonderes Projekt fand erstmals bei der Jugendgruppe der FF Ried in den Wochen vor Ostern statt. Gemeinsam mit Barbara Kitzmüller wurde ein zweiteiliger Workshop zum Thema „Soziale Kompetenz – Mobbingprävention“ abgehalten. Alle Mitglieder der Flori- und Jugendgruppe lernten dabei auf spielerische Art und Weise von der Spezialistin für Erziehungswissenschaften viele wertvolle neue Tipps und Tricks für den respektvollen Umgang miteinander kennen.

Jugendbetreuerteam:

HBM d.F. Tina Schmidbauer
OBM d.F. Engin Boyatir
BI Mark Deiser
OBM d.F. Anna Horvath
FM Dominik Renetzeder

Auch das Jugendbetreuerteam profitierte von ihren zahlreichen Inputs und Anregungen im sensiblen Umgang mit den Jugendlichen. Beim Coaching der Erwachsenen im Anschluss an die Workshops, wurden bereits aufgetretene Probleme besprochen und Ideen für zukünftige Vorgehensweisen erarbeitet.



JUGENDLAGER

Da sich die Zusammenarbeit mit der Neuhofner Jugendgruppe bei der Gestaltung eines Jugendlager-Ersatzprogramms im Vorjahr bestens bewährt hat, wurde auch im Jahr 2025 wieder ein gemeinsames Wochenende organisiert. Diesmal war ein selbst errichtetes Zeltlager am Prameter Badesee unser Hauptquartier, von dem aus verschiedene Programmpunkte, teilweise vom Jugendteam des Bezirksfeuerwehrkommandos angeboten, besucht wurden.



JAHRESABSCHLUSS

Bereits zum zweiten Mal wurde als Abschluss des Jugendjahres im Dezember ein gemeinsames Keksebacken mit unserer Universal-Fee Claudia Böck veranstaltet. Auch diesmal konnten sich die selbstgemachten Kreationen sehen und vor allem sehr gut schmecken lassen! Bei der dekorativen und musikalischen Gestaltung der Feuerwehrweihnachtsfeier war auf die Jugendgruppe ebenfalls Verlass.



ERPROBUNG / WISSENSTEST

Die Vorbereitung auf die Erprobungen der Jugendgruppe bzw. die Flori-Abzeichen für die jüngsten Feuerwehrmitglieder sowie den Österreichischen Wissenstest bestimmten wie gewohnt die ersten Wochen des Jahres. Nach intensiver Ausbildung konnten die begehrten Abzeichen vom Großteil der Jugendlichen in Empfang genommen werden.

BEWERBSSAISON

Die Bewerbssaison 2025 verlief, auch aufgrund der dünnen Personaldecke, dürftig. Obwohl auf unserer neuen Jugendbahn im Garten des Kapuzinerklosters fleißig trainiert werden konnte, ließen die Bewerbungsergebnisse zu wünschen übrig. Auch konnte das angestrebte Ziel von fehlerfreien Läufen nicht erreicht werden. Ein Trostpflaster für die vielen Trainings war, dass beim Bezirksbewerb zumindest die Abzeichen in Bronze glänzten.



BAYRISCHER WISSENSTEST

Der bayrische Wissenstest der Feuerwehrjugend fand zu deren zehnjährigem Jubiläum in der Weberzeile statt. Auch die Jugendgruppe der FF Ried nahm an diesem Bewerb teil. Bei den unterschiedlichen Stationen bewiesen die Mädchen und Burschen ihr Wissen. Herzliche Gratulation zu den bestandenen Abzeichen!



Text: HBM d.F. Tina Schmidbauer

WAS WAR SONST NOCH LOS?

Neuer Jugendgruppenkommandant – Tobias Hattinger wurde von seinen Kamerad:innen in einer sehr knappen Abstimmung zum neuen Sprecher der Jugendgruppe gewählt.

Neuer Jugendhelfer – Dominik Renetzeder verstärkt seit diesem Jahr das Jugendbetreuersteam.

Zahlreiche Aktionen um einerseits dem Auftrag der Brand- und Katastrophenschutzziehung von Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden, und andererseits natürlich auch neue Jugendmitglieder für das tolle Hobby Feuerwehr zu begeistern, wurden abgehalten: Zwei Schulbesuchstage, je einer im Juni und im Oktober, mit insgesamt weit über 300 Schüler:innen im Alter von 8-16 Jahren, die Teilnahme an der Rieder Ferienpassaktion sowie einem Ferienprogramm für den Sommerhort, waren nur ein Teil davon.



Feuerwehrjugendleistungsabzeichen

Wissenstest Bronze:

Ali Alshawash
Helena Hattinger
Aylin Thurner

Wissenstest Silber:

Tobias Hattinger
Dominic Oberlehner

Wissenstest Gold:

Timo Esterer
Matthias Zogsberger

Flori-Abzeichen:

Vincent Stempfer

FJLA Bronze:

Helena Hattinger
Alexander Ungar

Bayr. Wissenstest Bronze:

Helena Hattinger
Dominic Oberlehner
Vincent Stempfer
Aylin Thurner
Alexander Ungar

Bayr. Wissenstest Silber:

Tobias Hattinger

KAMERADSCHAFT

JUBILARE

FESTE

AKTIVITÄTEN

SPENDEN

AUSFLÜGE

FREIZEIT

VERANSTALTUNGEN

DIENST

NEUES

ENGAGEMENT

UNTERSTÜTZUNG



NEWS

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einen Auszug der kameradschaftlichen Aktivitäten und Neuigkeiten bei der FF Ried.



Asphaltstockturnier



Skitag Radstadt

29.01.



26.01.



50. Geburtstag Stefan Grünbart



24.02.



08.02.



Begräbnis Josef Wimplinger



Am 17. Februar erreichte uns die traurige Nachricht, dass mit Oberbrandmeister Josef Wimplinger einer unserer Freunde und Wegbeleiter der letzten Jahrzehnte verstorben war.

Lieber Joe, danke, für all das, was du in deiner aktiven Zeit für die Freiwillige Feuerwehr Ried getan hast. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit dir verbringen durften.


Jahresvollversammlung

Nach der Begrüßung der anwesenden Kameraden sowie Ehrengäste durch den Kommandanten ABI Florian Schmidbauer und dem Gedenken an alle verstorbenen Feuerwehrkameraden, berichteten der Kassenführer sowie weitere Kommandomitglieder von eindrucksvollen Leistungen in allen Fachbereichen. Im Anschluss wurden verdiente Feuerwehrkameraden befördert sowie zahlreiche Auszeichnungen verliehen. In den Ansprachen der Ehrengäste, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Jürgen Bauchinger sowie Bürgermeister Bernhard Zwieler, wurde die hervorragende Arbeit sowie die gute Zusammenarbeit betont.



07.03.

26.03.


50. Geburtstag Christian Huber


16.05.


Kinobesuch


21.05.


50. Geburtstag Tibor Horvath




50. Geburtstag Alexandru Codroiu



14.06.



Tag der Schulen

18.06.



Nachwuchs Markus Eder



01.07.



06.07.



Taucherlager Attersee



Gemeinsam mit den Kameraden der FF Schärding verbrachten zahlreiche Taucher und Feuerwehrkameraden gemütliche Stunden am Ausbildungsgelände des OÖLFV am Attersee. Es wurden zahlreiche Tauchgänge durchgeführt und dabei verschiedenste Themen beübt. Neben der Taucherguppe nutzten auch die Schiffsführer die Möglichkeit ihr praktisches Wissen aufzufrischen und unterstützten die Taucherguppe bei den Übungen mit dem Rettungsboot. Neben all den Übungen durfte natürlich auch die Kameradschaft und der Erfahrungsaustausch zwischen den Feuerwehren nicht zu kurz kommen.



70. Geburtstag Rupert Niedl



Nachwuchs Fabian Möseneder



30. Geburtstag Markus Eder

16.07.



30.07.

22.08.



31.07.



03.10.



23.08.



Grillfeier Bürgermeister



Besuch LR Winkler



Feuerwehrrlebnistag Passau





Red Bull 400



Bei der Veranstaltung „Red Bull 400“ geht es darum, die 400 Meter lange Distanz, mit rund 140 Metern Höhenunterschied und einer brutalen Steigung von bis zu 75%, die die Bergisel-Schanze aufweist, so schnell wie möglich bergauf zu laufen.

Heuer nahmen erneut zwei Teams der Feuerwehr der Stadt Ried mit jeweils vier Mann die Herausforderung der Schanze an. Dafür musste im Vorfeld bereits ehrgeizig trainiert werden.



11.10.

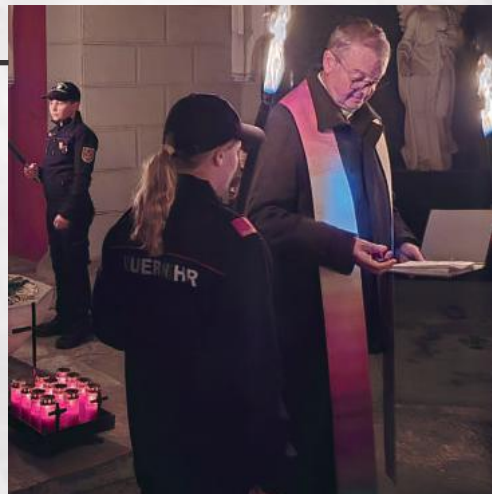
01.11.



03.11.



Allerheiligenfeier



40. Geburtstag Stefan Schoibl





Weihnachtsfeier



Glühweinstand



Christbaumschwimmen

21.11.



07.12.



17.12.

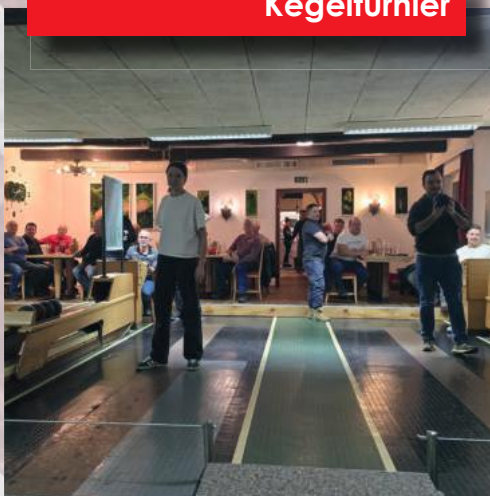


20.12.

26.12.



Kegelturnier



Am Freitag, den 21. November, fand beim Rieder Wirt erstmals ein internes Kegelturnier der Feuerwehr Ried statt. Insgesamt 26 Kameradinnen und Kameraden nahmen daran teil und sorgten für einen sportlichen, kameradschaftlichen und sehr kurzweiligen Abend. Organisiert wurde das Turnier von Georg Schoibl, der mit viel Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Neben dem sportlichen Wettbewerb stand vor allem eines im Mittelpunkt: die Stärkung der Kameradschaft. Nach spannenden Schüben, viel Spaß und einigen überraschenden Ergebnissen klang der Abend in geselliger Runde aus.

40. Geburtstag Mathias Gruber



MAIBAUMFEST

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr fand heuer das zweite Maibaumfest am Gelände der Brauerei Ried statt. Der Tag wurde feierlich durch die Florianifeier begonnen. Hermann Starzinger hielt in Vertretung des verhinderten Pfarrers Rupert Niedl den Gottesdienst ab und bedankte sich dabei bei allen freiwilligen Einsatzkräften für das gezeigte Engagement.

Im Anschluss wurde durch den heurigen Maibaumspender Fabian Thorwart der Bieranstich durchgeführt. Bei perfektem Fröhschoppenwetter folgten hunderte Besucher unserer Einladung und füllten so das Gelände der Brauerei Ried.



Die Kameraden der Feuerwehr versorgten die Gäste wie gewohnt mit Köstlichkeiten aus der Innviertler Küche sowie frisch gezapftem Bier. Die Stadtkapelle sorgte für die musikalische Gestaltung der Florianimesse sowie des Fröhschoppens.

Vielen Dank an alle Besucher und Besucherinnen sowie an alle fleißigen Helfer & Unterstützer! Das Maibaumfest findet seine Fortsetzung im Jahr 2027!

SOMMERFEST



Am Samstag, den 16. August fand das diesjährige Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Ried statt.

Neben den Kamerad:innen sowie deren Partnern und Kindern waren als Zeichen des Dankes auch alle Helfer des diesjährigen Maibaumfestes eingeladen.

Im Landwirthaus Kollmann in Senftenbach wurde ein gemütlicher Nachmittag mit kurzen unterhaltsamen Spielen und viel guter Laune verbracht. Ein gelungener Anlass um Danke zu sagen und die Gemeinschaft zu stärken.



AUS DER CHRONIK ...

Text: E-AW Alfred Pixner

vor 10 Jahren:



Verkehrsunfall B141

2015

vor 20 Jahren:



Restaurierung Magirus Leiter

2005

vor 50 Jahren:



Brand Bundesschulzentrum

1975

vor 70 Jahren:



Feuerwehrhaus am Marktplatz

1955

vor 80 Jahren:



Fliegerkraftspritze Henschel

1945

vor 160 Jahren:



Beschluss zur Gründung

1865

AUSBLICK 2026

Termine:

6. März	Jahreshauptversammlung FF Ried
11. April	Truppführerprüfung
3. Mai	Florianifeier
9. Mai	Kuppelbewerb Brauerei Ried
30. Mai	Abschnittsfeuerwehrbewerb Ried-Nord in Neundling
13. Juni	Abschnittsfeuerwehrbewerb Obernberg in Ort im Innkreis
19. - 20. Juni	Wasserwehrlandesbewerb in Ottensheim (UU)
27. Juni	Bezirksfeuerwehrbewerb in Kobernauben
10. - 11. Juli	Landesfeuerwehrbewerb in Andorf
16. - 19. Juli	Bezirksjugendlager in Eberschwang
13. September	Tag der offenen Tür
2. - 3. Oktober	Truppmannausbildung

Ausblick:

- Übernahme Wechselladefahrzeug mit Kran
- Renovierungen / Umbauten Feuerwehrhaus
- Fertigstellung Umbau und Modernisierung Nachrichtenzentrale
- Tag der offenen Tür
- Beginn Umstellung Einsatzbekleidung
- Ausbildungen, Schulungen

Zur Verstärkung unserer Mannschaft suchen wir zum sofortigen Eintritt:



Feuerwehrmann m/w

Seit bereits mehr als 170 Jahren sorgen wir für die Sicherheit der Rieder Stadtbevölkerung. Für unsere Auftraggeber übernehmen wir auch schwierigste Aufgaben direkt, kurzfristig und unbürokratisch.

Dein Profil:

- mindestens 16 Jahre alt
- hilfsbereit, aufgeschlossen und teamfähig
- Einsatzbereitschaft rund um die Uhr
- Freude an der Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Interesse an Feuerwehrtechnik

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Aufgaben
- motivierte Kameraden, tolles Arbeitsklima
- teilweise recht ungemütliche Arbeitsplätze
- sinnvolle Freizeitgestaltung
- moderne technische Ausrüstung und Bekleidung
- gründliche Einarbeitung und Ausbildung
- keine Bezahlung

*auch für Quereinsteiger
geeignet!*



Interesse geweckt?

Dann melde dich:

Kommandant: ABI Florian Schmidbauer

+43 (0) 676 83603822 kommandant@ff-ried.at

Oder komm einfach vorbei:

Jeden Mittwoch ab 18:30 Uhr

Brucknerstraße 46, 4910 Ried im Innkreis

FREIWILLIGE 
FEUERWEHR
■ Ried im Innkreis